

Metaverschränkungen

1. In Toth (2025a) hatten wir trajektische Ableitungen oder solche 2. Stufe definiert. Diese zeichnen sich durch antizipative Abbildungen über den trajektischen Rand hinaus aus (vgl. Toth 2025b). Somit sind Trajekte 2. Stufe im Grunde keine echten Trajekte mehr, sondern „aufgelöste Trajekte“. Keine algebraische Beschränkung hindert uns jedoch daran, auch Trajekte 2. Stufe wie echte Trajekte zu behandeln und erneut bifunktorielle Abbildungen anzuwenden. Man erhält auf diese Weise also Verschränkungen 2. Stufe oder „Meta-Verschränkungen“.

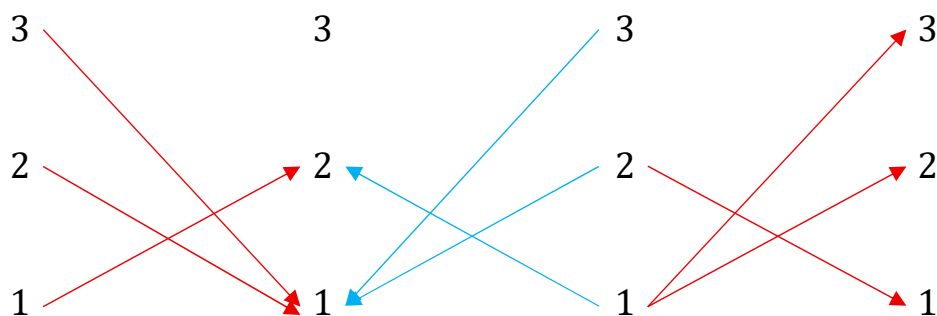
2. Wir zeigen Metaverschränkung exemplarisch anhand des 1. Beispiels aus Toth (2025a) und stellen Trajekte, abgeleitete Trajekte und verschränkte abgeleitete Trajekte einander gegenüber. Wie man leicht erkennt, sind die Abbildungen aller drei Trajektionen aus den originalen Zeichenrelationen nicht direkt ablesbar.

2.1. Trajekt

$$\mathfrak{T}[(3.1, 2.1, 1.2), (1.2, 2.1, 3.1), (2.1, 1.2, 1.3)] =$$

$$3.1 \quad 2.1 \quad 1.2 \quad | \quad 2.1 \quad 1.2 \quad 1.3$$

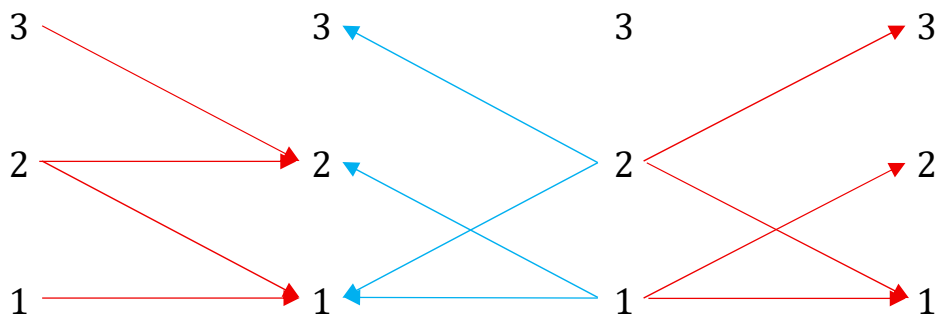
$$1.2 \quad 2.1 \quad | \quad 2.1 \quad 3.1$$



2.2. Trajekt 2. Stufe

$$\mathfrak{T}'[(3.1, 2.1, 1.2), (1.2, 2.1, 3.1), (2.1, 1.2, 1.3)] =$$

$$((3.2, 1.1), (2.1, 2.2), (1.2, 2.1), (2.3, 1.1), (2.1, 1.2), (1.1, 2.3)) =$$

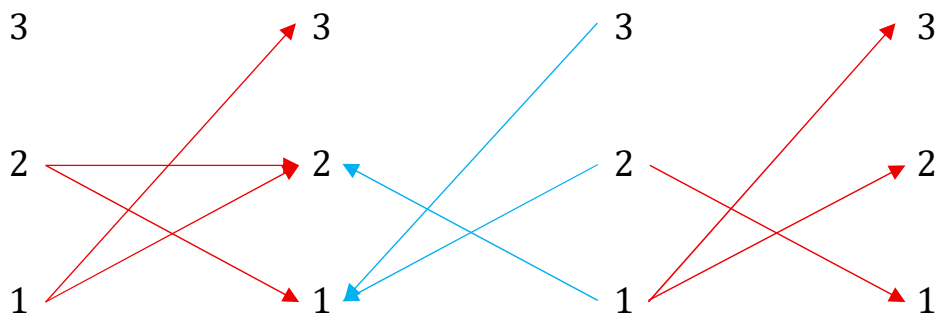


2.3. Metaverschränkung

$\text{ant}(3.2, 1.1), (2.1, 2.2) = (1.3, 2.1), (2.2, 1.2)$

$\text{ant}(1.2, 2.1), (2.3, 1.1) = (2.1, 2.1), (1.2, 3.1)$

$\text{ant}(2.1, 1.2), (1.1, 2.3) = (1.2, 1.2), (2.1, 1.3)$



Literatur

Toth, Alfred, Trajektische Ableitungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Trajektische Verschränkung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

26.9.2025